



Die Überraschungssieger der 15. ADAC-Bayern Rallye-Oberland: Hermann Gaßner jun. und Kathi Wüstenhagen bei der Siegerehrung auf Peitings Hauptplatz.

FOTOS: DF

Der Junior schockt die Konkurrenz

Hermann Gaßner heißt auch heuer der Sieger der ADAC-Bayern Rallye-Oberland. Allerdings ist es der Nachwuchsfahrer aus dem Hause, der sich durchsetzte. Hermann Gaßner jun. und seine Beifahrerin Kathi Wüstenhagen gewannen den ersten Lauf um die Deutsche Rallye-Meisterschaft im Mitsubishi Evo Lancer.

VON DIETMAR FRIEBEL

Peiting – Riesig war die Freude bei dem jungen Team, und mit ihm jubelten die vielen Motorsport-Anhänger, die den Hauptplatz nach den 13 Wertungsprüfungen bei der Einfahrt der Helden auf vier Rädern säumten. „Ich kann es noch gar nicht begreifen“, stammelte der Sieger. „Das war auf den letzten drei Prüfungen noch ein harter Kampf, und wir sind extrem am Limit gefahren. Nur so kommen die entsprechenden Zeiten raus.“

Auch Kathi Wüstenhagen, hübsche Co-Pilotin des Nachwuchsfahrers, konnte das Glück noch nicht fassen. „Dass wir das schnellste Team waren muss ich erst verarbeiten. Ich habe noch nie mit solch einem erfolgreichen Fahrer eine Rallye bestritten, und ich hoffe, dass die Freude noch lange anhält.“ Jetzt freut sich das

Team schon auf den nächsten Einsatz. Unter anderem gehören heuer drei Fahrten bei Weltmeisterschaftsläufen zum Programm. Die Trainingsvorbereitungen bis zum Polarkreis haben sich für das Team gelohnt.

Nur der achte Platz für Vorjahressieger Hermann Gassner sen.

Hermann Gaßner sen. sah es gelassen, dass ihn der Junior ausgebootet hat und er nur den achten Platz belegte. „Natürlich freue ich mich über den Sieg meines Sohnes. Es war eine super Leistung, die er gebracht hat.“ Dass er selbst nicht punkten konnte, kann sich freilich einmal auf die Gesamtwertung auswirken. Ein Ausrutscher auf den Hohenpeißenberg kostete dem Vorjahressieger und aktuellen Deutschen Meister bei der dritten WP sehr viel Zeit, die er nicht mehr aufholte.

Wobei Hermann Gaßner jun. allerdings souveräne Rennen fuhr und am Ende 25,3 Sekunden Vorsprung vor dem zweitplatzierten Peter Corazza/Roland Bauer ebenso im Mitsubishi Lancer EVO 7 hat und auch die erfahrenen drittplatzierten Sandro Wallenwein/Paul Zeitlhofer im Subaru Impreza WRX STI distanzierte. Auf Rang vier folgten Florian Niegel/Thomas Fuchs im Mitsubishi Lancer EVO vor Olaf



Heimische Kräfte: Manuel Köbler/Heidrun Haner werden 17. gesamt und um den Suzuki-Cup Zweite . . .



Vorjahressieger Hermann Gaßner bleibt nur Rang acht.

Doberkau/Alexandra König im Porsche 911 GT 3.

„Der hat seine Chance genutzt und Erfahrungen gesammelt“, lobte Corazza den späteren Sieger, der zehn der 13 gefahrenen Prüfungen gewann. Dreimal fuhr Corazza Bestzeit. „Wir haben zwar Druck gemacht, aber es hat nicht gereicht. Ich gönne dem Hermann jun. aber den Sieg.“ Wallenwein beklagte in Wildsteig einen Ausrutscher, wo über eine Wegstrecke von über 500 Metern noch Schnee lag. „Wir haben uns zwar wieder rangekämpft, aber es hat nicht gereicht“,

bedauerte er nachher.

Weniger Glück hatten Robert Schilcher/Johann Bußjäger, die bei der dritten WP auf den Monte Rigi mit geplatztem Kühler ausfielen. Dabei fuhr das Team aus Wildsteig bei der ersten Fahrt auf den Hohenpeißenberg im Opel Kadett GSI noch die zwölft-schnellste Zeit. Manuel Köbler/Heidrun Haner vom MSC Bayerischer Rigi Hohenpeißenberg fuhren im Suzuki Swift die 18. Zeit und belegten im Suzuki-Cup Rang zwei. Florian Auer fuhr im Opel Astra 16 V mit seinem Altenstadter Beifahrer Tobias



. . . und Florian Auer mit Altenstadts Tobias Schedel zur Seite belegten Platz 24 sowie Rang drei in der Gruppe.



Für die Mechaniker gibt es immer viel zu tun.

Schedel auf den 24. Gesamt-rang und wurde Dritter seiner Gruppe. Rang 37 wurde es für Jens Schwesig und Beifahrer Rico Weißflog vom MSC Altenstadt im Suzuki Swift Sport.

Motorsport vom Feinsten und der reibungslose Ablauf

Den mehreren tausend Rallye-Fans war bei der ADAC-Bayern Rallye-Oberland wieder Motorsport vom Feinsten geboten. Interessante Fahr-

ten, und auch ein paar Ausrutscher prägten den ersten Lauf um die Deutsche Meisterschaft. „Wir sind froh, dass alles so reibungslos abgelaufen ist“, atmeten Organisationsleiter Ludwig Diel und Rallyeleiter Robert Schedel erst einmal kräftig durch. Vor allem in Altenstadt herrschte großer Besucherandrang. Aber auch bei den anderen Prüfungen war das Interesse der Motorsport-Anhänger riesig. Von 55 gestarteten Fahrzeugteams erreichten 44 das Endziel. Die meisten fielen wegen technischen Schadens aus.



Auf Abwegen begeben sich Daniel Rexhausen/Stefan Clemens. Olaf Doberkau und Sandro Wallenwein ziehen vorbei . . .



. . . und für Stefan Burkart kommt in Wildsteig das frühe Aus.

REDAKTION SPORT

Tel. (0 88 61) 9 21 32
Fax (0 88 61) 9 21 39
sport.sog-nachrichten@merkur-online.de

MOTORSPORT

ADAC-Bayern Rallye-Oberland

Abschließende Bilanz nach 13 Prüfungen in Hohenpeißenberg (Monte Rigi), Altenstadt, Wildsteig Peiting-Kreut, Burgen und Bernbeuren-Lechbruck

1. Kathrein Renn- & Rall, Hermann Gaßner jun./Kathi Wüstenhagen, Surheim, Mitsubishi Lancer EVO 9, 1:24:28,5; 2. ADAC Sachsen e.V., Peter Corazza/Roland Bauer, Oelnitz, Mitsubishi Lancer EVO 7, 1:24:53,8; 3. Sandro Wallenwein/Paul Zeitlhofer, Stuttgart, Subaru Impreza WRX STI, 1:26:03,3; 4. MSC Fränk. Schweiz e.V., Florian Niegel/Thomas Fuchs, Mitsubishi Lancer EVO, 1:26:56,0; 5. Olaf Doberkau/Alexandra König, Schleusingen, Porsche 911 GT 3, 1:28:56,1; 6. TT-DI Andrea Lupo RT., Jiri Tosovsky/Petr Gross, Katusice (CZ), Mitsubishi Lancer EVO 9, 1:29:24,2; 7. Thomas Wallenwein/Tanja Neidhöfer, Stuttgart, Subaru Impreza WRX STI, 1:29:47,5; 8. Kathrein Renn- & Rall, Hermann Gaßner/Siegfried Schrankl, Surheim, Mitsubishi Lancer EVO, 1:30:49,6; 9. VMC Plauen, Felix Herbold, Kevin Zemanik, Ismaning, Citroen C2 R Max, 1:31:58,6; 10. Lars Mysliwietz/Oliver Schumacher, Nalbach, Citroen C2 R Max, 1:32:19,9; 11. Sportino Druvsto Gas, Rok Turk/Enej Loznar Kranjc, Idria (SLO), Peugeot 206 R3, 1:32:20,9; 12. ADAC Weser Ems e.V., Christian Riedemann/Oliver Bobrinik, Sulingen, Citroen C2 R2, 1:33:52,8; 13. MSC Emmersdorf e.V., Alois Scheidhammer/Wilfried Trautmannsberger, Vilsbiburg, Opel Astra GTC, 1:34:34,2; 14. Daniel Rexhausen/Stefan Clemens, Friedrichsdorf, Mitsubishi Lancer EVO 8, 1:35:23,4; 15. Kathrein Renn- & Rall, Markus Stadler/Claus-Peter Knes, Frasdorf, VW Golf 2, 1:36:17,4; 16. MC Zwickau im ADMV, Mirko Tautenhahn/Uwe Flechsig, Zwickau, Honda Civic Type R, 1:36:51,1; 17. Hugo Arellano/Kendra Stockmar, Hoersdorf, Suzuki Swift Sport, 1:37:18,6; 18. Manuel Köbler/Heidrun Haner, Füssen, Suzuki Swift, 1:37:26,9; 19. Kathrein Renn- & Rall, Peter Zehetmaier/Jürgen Breuer, Stephanskirchen, Honda Civic R, 1:37:40,4; 20. TT-DI Andrea Lupo RT., Jaroslav Minulenka/Vladimir Dolinek, Olomouk (CZ), Mitsubishi Lancer EVO 8, 1:38:17,9; 21. RG Triestingtal, Gerhard Openauer/Wolfgang Scheitz, Tribuswinkel (A), Ford Escort R2, 1:38:37,7; 22. ASC Tiefenbach BNC, Heinz Draxinger/Ludwig Reisinger, Passau, VW Golf 2 16V, 1:39:17,4; 23. Kathrein Renn- & Rall, Florian Stix/Karina Hepperle, Beraun, Suzuki Swift, 1:39:41,1; 24. Florian Auer/Tobias Schedel/Aining/Altenstadt, Opel Astra 16V, 1:40:45,0; 25. ADAC Hessen-Thüringen, Thomas Leipold/Lena-Linda Kaufmann, Schlächtern, Suzuki Swift, 1:41:21,4; 26. Thomas Rogoß/Detlef T. Gude, Herten, VW Golf 2 DTD, 1:41:31,2; 27. MSC Daun e.V., Björn Schlömer/Benedikt Saxler, Daun, Citroen Saxo VTS, 1:41:59,4; 28. Horst Eder/Kurt Jarbomnik, St. Veit/Glau (A), Peugeot 206 RC, 1:42:09,5; 29. ADAC Team Nordbayern, Thomas Bareuther/Thomas Schöpf, Marktredwitz, Suzuki Swift Sport, 1:42:14,9; 30. Heinz Leitgeb/Martin Bodner, Liebenfels, Renault Clio RS, 1:42:23,1; 31. MSRR Neulengbach, Michael Hofer/Andreas Wirl, Muckendorf, Suzuki Swift Sport, 1:42:26,9; 32. Kari Hytönen/Teemu Honkonen, Syväskyla (FIN), Suzuki Swift Sport, 1:42:40,0; 33. Steve Fernandes/Charles Nöchels, Haster (L), Suzuki Swift, 1:45:04,0; 34. Mark Wallenwein/Stefan Kopczyk, Stuttgart, Renault Clio RS, 1:45:13,3; 35. Tobias Enderlein/Florian Gempel, Weibaldshausen, Suzuki Swift Sport, 1:45:13,7; 36. Christian Knapp/Ralf Kistenfeger, Deggingen, Opel, 1:46:01,9; 37. Jens Schwesig/Rico Weißflog, Laßberg/Altenstadt, Suzuki Swift Sport, 1:47:35,1; 38. MSRR Neulengbach, Peter Schaubberger/Hannes Blazek, Wallditt (A), Suzuki Swift Sport, 1:47:40,2; 39. Dr. Marius Klein/Jörn Limbach, Neu-Ulm, Mitsubishi Lancer EVO, 1:48:09,9; 40. Frank Burkart/Armin Zunftmeister, Gailingen, Lancia Ingegrale 1:48:15,5; 41. Franz Auer/Anna-Maria Auer/Freilassung, Opel Corsa, 1:50:12,6; 42. Dietmar Stanka/Jan Enderle, München, Suzuki Swift Sport, 1:51:08,0; 43. Heinz-Walter Scheu/Uwe Niemann, Hagen, Porsche 911 GT 3, 1:51:37,4; 44. AC Deggendorf e.V., Thomas Delago/Klaus Hudke, Oberammergau, Renault Alpine A 110, 2:11:07,6.

AKTUELLES IN KÜRZE

RALLYE OBERLAND Reisegutschein für das Ehepaar Diel

Hoch ging es nach den Rallye-Einsätzen auf der Straße bei der abendlichen Siegerfeier in der Peitinger Schlossberghalle her. Die aktiven Teams feierten ihre Erfolge. Doch auch ein Funktionär wurde gewürdigt: Ludwig Diel ist bereits seit 15 Jahren als Organisationsleiter im Einsatz. In der Zeit muss seine Frau Helga, die viel hilft, oft auf ihren Mann verzichten. Jetzt können beide Urlaub machen. Rallyeleiter Robert Schedel und die zweifache Rallye-Weltmeisterin Isolde Helderied aus Bad Bayersoien überreichten Ludwig und Helga Diel einen Reisegutschein. df